LWL-Landesjugendamt, Schulen, Koordinationsstelle Sucht

60 Jahre LWL

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) · 48133 Münster

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Stadt-/Kreisverwaltung
- Jugendamt -
im Bereich des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

nachrichtlich:
Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege
Kommunale Spitzenverbände

Ansprechpartnerinnen:
Raphaela Eilting
Silvia Dutschke

Tel.: 0251 591-3195/-3649
Fax: 0251 591-5954
E-Mail: raphaela.eilting@lwl.org
silvia.dutschke@lwl.org

Az.: 50 80 33 FamZ 2013/2014

Münster, 06.02.2013

Rundschreiben Nr. 5 /2013

Förderung der Familienzentren im Kindergartenjahr 2013/2014

Erlass des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) vom 31.01.2013, Az. 3.6003.09.02.02

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen den Erlass des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen vom 31.01.2013 bzgl. der Förderung von neuen Familienzentren nach § 21 Abs. 6 KiBiz sowie die Verteilliste mit den zugewiesenen Kontingenten für das Kindergartenjahr 2013/2014 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Für das kommende Kindergartenjahr ist der Ausbau von 100 neuen Familienzentren in Nordrhein-Westfalen vorgesehen. Wie bereits im Vorjahr soll der Fokus hierbei auf Gebiete mit besonderem Bildungs- und Armutsrisiko gelegt werden.

Die Antragsfrist für die neuen Familienzentren ist der **15. Juni 2013.**

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Im Auftrag
gez.

Barbara Thüner

Warendorfer Straße 25, 48133 Münster
Telefon: 0251 591-01
Internet: www.lwl.org
Öffentliche Verkehrsmittel: ab Hbf Bussteig A,
Linien 2 und 10 bis Zumsandestraße
Parken: LWL-Parkplätze Warendorfer Str. 25 (Gebührenpflichtig)

Konto der LWL-Finanzabteilung
Sparkasse Münsterland Ost • BLZ 400 501 50 • Konto-Nr. 409 706
IBAN: DE53 4005 0150 0000 4097 06 • BIC: WELADED1MST

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Staatssekretär

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Jugendämter der
kreisfreien Städte, der Kreise
und der kreisangehörigen Gemeinden
lt. Verteiler

Aktenzeichen 3.6003.09.02.02
bei Antwort bitte angeben

Gudrun.Schmidt
Telefon 0211 837-2279
Telefax 0211 837- 66 2279
gudrun.schmidt@mfkjks.nrw.de

nachrichtlich

An die
Arbeitsgemeinschaft der
Kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen
Frau Verena Göppert
Städtetag NW
Gereonshaus
Gereonstr. 18-32
50670 Köln

Arbeitsgemeinschaft der
Kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Matthias Menzel
Städte- und Gemeindebund NRW
Kaiserswerther Straße 199 - 201
40474 Düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
Kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen
Herrn Reiner Limbach
Landkreistag Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 8
40213 Düsseldorf

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

An die
Arbeitsgemeinschaft der
Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Hermann Zaum
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband NRW e.V
Loher Str. 7
42283 Wuppertal

Katholisches Büro
Nordrhein-Westfalen
Herrn Heinz-Theo Rauschen
Friedrichstr. 80
40217 Düsseldorf

Katholisches Büro
Nordrhein-Westfalen
Herrn Thomas Seeberger
c/o. Erzbistum Köln
Generalvikariat
50606 Köln

Evangelisches Büro
Nordrhein-Westfalen
Herrn Kirchenrat Rolf Krebs
Rathausufer 23
40213 Düsseldorf

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Landesjugendamt
Warendorfer Straße 25
48145 Münster

Landschaftsverband Rheinland
Landesjugendamt
Kennedyufer 2
50679 Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Sie gerne über den weiteren Ausbau der Familienzentren im Kindergartenjahr 2013/2014 informieren.

Mit dem Politikwechsel bei den Familienzentren setzt die Landesregierung seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 verstärkt auf den Ausbau der Familienzentren in Gebieten mit einem besonderen Bildungs- und Armutsrisiko. Daher haben wir die Verteilung der Familienzentren auf die Jugendamtsbezirke nach einem Sozialindex mit den Messgrößen "Kinder unter sieben Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II" und „Abgänger ohne Schulabschluss" vorgenommen. Beide Indikatoren beruhen auf amtlichen Daten, sind empirisch zur Einschätzung sozialer Belastungen abgesichert und sollen dazu beitragen, Familienzentren vor allem dort auszubauen, wo ein besonderer Unterstützungsbedarf für Kinder und Familien besteht.

Die Entscheidung, welche konkreten Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren erweitert werden, obliegt der örtlichen Jugendhilfeplanung. Zur Unterstützung der Städte, Kreise und Gemeinden hat das Kinder- und Jugendministerium Empfehlungen zu "Kleinräumigen Auswahlkriterien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Familienzentren mit besonderem Unterstützungsbedarf" zur Verfügung gestellt, die zuvor mit den Kommunalen Spitzenverbänden und den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege beraten wurden.
Es ist selbstverständlich, dass zu den belasteten Gebieten ebenfalls Quartiere des ressortübergreifenden Handlungsprogramms "Soziale-

Stadt NRW" gehören. Hierzu zählen sowohl aktuell geförderte als auch in der Verstetigung befindliche Stadtteile.

Im Kindergartenjahr 2013/2014 sollen 100 Familienzentren neu eingerichtet werden. In Nordrhein-Westfalen wird es dann insgesamt 2.155 Familienzentren geben. Zusammen mit den Verbund-Familienzentren, die aus mehreren Kitas bestehen, werden dann voraussichtlich über 3.000 Kindertageseinrichtungen als Familienzentren arbeiten.

In der Anlage erhalten Sie die nach dem Sozialindex des Landes ermittelte Zuweisung der neuen Familienzentren nach Jugendamtsbezirken. In die Berechnung wurden auch die nach dem Sozialindex des Landes zugeteilten neuen Familienzentren des KGJ`es 2012/2013 mit einbezogen (weitere Hinweise in der Anlage).
Diese Zuweisung der Familienzentren erfolgt vorbehaltlich der Haushaltsentscheidung des Landtags.

Die von Ihnen als zukünftige Familienzentren ausgewählten Kindertageseinrichtungen bitte ich bis spätestens zum 15.6.2013 über das E-Government-Verfahren FamZ.Web/KiBiz Web zu beantragen.

Auf Wunsch der Familienzentren beabsichtigen wir die „Informationsveranstaltung für Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum Familienzentrum" bereits vor den Sommerferien durchzuführen. Sie soll am 3.Juli 2013 im Malkasten in Düsseldorf (10:00 Uhr – 14:00 Uhr) stattfinden. Da den Familienzentren eine Einladung erst nach Mitteilung der ausgewählten Familienzentren durch die Jugendämter, also nach dem 15. Juni, zugesandt werden kann, bitte ich darum, die zukünftigen Familienzentren in Ihrem Jugendamtsbezirk frühzeitig auf diese Veranstaltung hinzuweisen. Aktuelle Informationen hierzu sind auch unserer Internetseite www.familienzentrum.nrw.de zu entnehmen.

Mit den Familienzentren tragen wir alle, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Träger, die Kommunen und das Land zu mehr Chancengleichheit in Nordrhein-Westfalen bei. Wir sind überzeugt, dass der Ausbau der Familienzentren vor allem in sozial benachteiligten Milieus der richtige Weg ist. Unser Ziel ist es, jedes Kind mitzunehmen und die Familien bei ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Neuendorf

Ausbau der Familienzentren im KGJ 2013/2014
(neue Zuteilung Familienzentren nach Sozialindex auf Jugendamtsebene)

Die Landesregierung setzt seit 2010 auf einen bedarfsgerechten Ausbau der Familienzentren. Um alle Kinder mitzunehmen und Chancengleichheit in Nordrhein-Westfalen zu fördern, bedarf es beim weiteren Ausbau der Familienzentren der besonderen Hilfen für benachteiligte Familien und in Wohngebieten mit besonderem Unterstützungsbedarf. Um dies zu bewirken, wurde für den weiteren Ausbau ein Sozialindex zur Verteilung der Familienzentren entwickelt, der die Indikatoren "Kinder unter 7 in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II" und "Abgänger ohne Schulabschluss" gleichberechtigt berücksichtigt. Mit diesem objektiven, empirisch gesicherten sozialen Förderindex können eindeutige Hinweise auf die soziale Belastung der Kommunen festgestellt werden.

Die folgende Tabelle bildet in der zweiten Spalte den Ist-Stand der Familienzentren auf Jugendamtsebene ab. In der dritten Spalte werden die nach dem Sozialindex des Landes zugeteilten neuen Familienzentren der KGJ`e 2012/2013 und 2013/2014 dargestellt. Die vierte Spalte enthält ausschließlich die neuen Familienzentren des KGJ 2012/2013 nach Sozialindex. In der fünften Spalte werden die zugewiesenen Kontingente für das KGJ 2013/2014 benannt; sie wurden ermittelt aus der Differenz der Spalten drei und vier.

(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene			
	Gesamtzahl FamZ IST 2012/13	250 Neue FamZ nach Sozialindex	Davon 150 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2012/2013	100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2013/2014 (gemäß Differenz 250 zu 150 FamZ - Spalte 3 und 4)
Summe NRW	2.055	250	150	100
Stadt Düsseldorf	63	9	6	3
Stadt Duisburg	53	11	7	4
Stadt Essen	52	11	7	4
Stadt Krefeld	24	5	3	2
Stadt Mönchengladbach	29	6	4	2
Stadt Mülheim/Ruhr	16	2	1	1
Stadt Oberhausen	21	4	2	2
Stadt Remscheid	12	2	1	1
Stadt Solingen	17	3	2	1
Stadt Wuppertal	36	7	4	3
Kreis Kleve	18	1		1
Emmerich/Rhein, Stadt	3			
Geldern, Stadt	5			
Goch, Stadt	5			
Kevelaer, Stadt	1			
Kleve, Stadt	4	1	1	

(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene			
	Gesamtzahl FamZ IST 2012/13	250 Neue FamZ nach Sozialindex	Davon 150 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2012/2013	100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2013/2014 (gemäß Differenz 250 zu 150 FamZ - Spalte 3 und 4)
Summe NRW	2.055	250	150	100
Kreis Mettmann				
Erkrath, Stadt	6			
Haan, Stadt	4			
Heiligenhaus, Stadt	5			
Hilden, Stadt	7	1		1
Langenfeld, Stadt	7	1		1
Mettmann, Stadt	4			
Monheim, Stadt	3	1		1
Ratingen, Stadt	8	1	1	
Velbert, Stadt	9	1	1	
Wülfrath, Stadt	3			
Rhein-Kreis-Neuss	8			
Dormagen, Stadt	7	1		1
Grevenbroich, Stadt	8	1	1	
Kaarst, Stadt	5	1		1
Meerbusch, Stadt	6			
Neuss, Stadt	14	2	1	1
Kreis Viersen	10	1		1
Kempen, Stadt	5			
Nettetal	3	1		1
Viersen, Stadt	7	2	1	1
Willich, Stadt	6			
Kreis Wesel	16	1	1	
Dinslaken, Stadt	7	1		1
Kamp-Lintfort, Stadt	5	1		1
Moers, Stadt	7	2	1	1
Rheinberg, Stadt	4			
Voerde, Stadt	5			
Wesel, Stadt	8	1	1	
Stadt Aachen	21	4	2	2
Stadt Bonn	31	5	3	2
Stadt Köln	98	16	10	6

(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene			
	Gesamtzahl FamZ IST 2012/13	250 Neue FamZ nach Sozialindex	Davon 150 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2012/2013	100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2013/2014 (gemäß Differenz 250 zu 150 FamZ - Spalte 3 und 4)
Summe NRW	2.055	250	150	100
Stadt Leverkusen	16	2	1	1
Städtereg. Aachen	9	1		1
Alsdorf, Stadt	6	1		1
Eschweiler, Stadt	5	1	1	
Herzogenrath, Stadt	7	1	1	
Stolberg, Stadt	8	1	1	
Würselen, Stadt	5			
Kreis Düren	23	1	1	
Düren, Stadt	10	2	1	1
Rhein-Erft-Kreis				
Bedburg, Stadt	2			
Bergheim, Stadt	6	1	1	
Brühl, Stadt	5	1		1
Elsdorf, Stadt	3			
Erftstadt, Stadt	5			
Frechen, Stadt	5			
Hürth, Stadt	7			
Kerpen, Stadt	9	1	1	
Pulheim, Stadt	6			
Wesseling, Stadt	5	1		1
Kreis Euskirchen	23	2	1	1
Kreis Heinsberg	14	1	1	
Erkelenz, Stadt	3	1		1
Geilenkirchen, Stadt	2			
Heinsberg, Stadt	2	1	1	
Hückelhoven, Stadt	4	1		1
Oberbergischer Kreis	19	2	1	1
Gummersbach, Stadt	8	1	1	
Radevormwald, Stadt	3			
Wiehl, Stadt	3			
Wipperfürth, Stadt	4			
Rhein.- Berg.- Kreis	7			

(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene			
	Gesamtzahl FamZ IST 2012/13	250 Neue FamZ nach Sozialindex	Davon 150 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2012/2013	100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2013/2014 (gemäß Differenz 250 zu 150 FamZ - Spalte 3 und 4)
Summe NRW	2.055	250	150	100
Bergisch Gladbach, Stadt	11	1	1	
Leichlingen, Stadt	4			
Overath, Stadt	4			
Rösrath, Stadt	4			
Wermelskirchen, Stadt	4			
Rhein-Sieg-Kreis	19	1	1	
Bad Honnef, Stadt	4			
Bornheim, Stadt	5			
Hennef, Stadt	7	1	1	
Königswinter, Stadt	6	1		1
Lohmar, Stadt	4			
Meckenheim, Stadt	2			
Niederkassel, Stadt	4			
Rheinbach, Stadt	4			
St.Augustin, Stadt	8	1	1	
Siegburg, Stadt	5			
Troisdorf, Stadt	9	1	1	
Stadt Bottrop	12	2	1	1
Stadt Gelsenkirchen	29	7	5	2
Stadt Münster	26	3	2	1
Kreis Borken	26	1	1	
Ahaus, Stadt	6			
Bocholt, Stadt	9	1	1	
Borken, Stadt	6	1	1	
Gronau, Stadt	8	1	1	
Kreis Coesfeld	20	1		1
Coesfeld, Stadt	5			
Dülmen, Stadt	6			
Kreis Recklinghausen				
Castrop-Rauxel, Stadt	9	1	1	
Datteln, Stadt	5	1		1
Dorsten, Stadt	9	1	1	

(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene			
	Gesamtzahl FamZ IST 2012/13	250 Neue FamZ nach Sozialindex	Davon 150 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2012/2013	100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2013/2014 (gemäß Differenz 250 zu 150 FamZ - Spalte 3 und 4)
Summe NRW	2.055	250	150	100
Gladbeck, Stadt	9	1	1	
Haltern, Stadt	4			
Herten, Stadt	8	1	1	
Marl, Stadt	9	2	1	1
Oer-Erkenschwick, Stadt	5			
Recklinghausen, Stadt	12	2	1	1
Waltrop, Stadt	4			
Kreis Steinfurt	39	3	2	1
Emsdetten, Stadt	5			
Greven, Stadt	4			
Ibbenbüren, Stadt	8	1		1
Rheine, Stadt	9	1	1	
Kreis Warendorf	17	1	1	
Ahlen, Stadt	7	1	1	
Beckum, Stadt	6	1		1
Oelde, Stadt	5			
Stadt Bielefeld	37	5	3	2
Kreis Gütersloh	26	2	1	1
Gütersloh, Stadt	11	1	1	
Rheda-Wiedenbrück	5			
Verl, Stadt	4			
Kreis Herford	13	1	1	
Bünde, Stadt	6	1		1
Herford, Stadt	9	1	1	
Löhne, Stadt	5			
Kreis Höxter	21	2	1	1
Kreis Lippe	21	2	1	1
Bad Salzuflen, Stadt	7	1		1
Detmold, Stadt	9	1	1	
Lage, Stadt	5	1		1
Lemgo, Stadt	5	1		1
Kreis Minden-Lübbecke	20	1	1	

(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene			
	Gesamtzahl FamZ IST 2012/13	250 Neue FamZ nach Sozialindex	Davon 150 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2012/2013	100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2013/2014 (gemäß Differenz 250 zu 150 FamZ - Spalte 3 und 4)
Summe NRW	2.055	250	150	100
Bad Oeynhausen, Stadt	7	1	1	
Minden, Stadt	10	2	1	1
Porta Westfalica, Stadt	5			
Kreis Paderborn	20	1	1	
Paderborn, Stadt	14	2	1	1
Stadt Bochum	34	5	3	2
Stadt Dortmund	60	11	7	4
Stadt Hagen	19	4	2	2
Stadt Hamm	18	3	2	1
Stadt Herne	17	3	2	1
Ennepe-Ruhr-Kreis				
Ennepetal/Breckerfeld, Stadt	5			
Gevelsberg, Stadt	4			
Hattingen, Stadt	4	1		1
Herdecke, Stadt	4			
Schwelm, Stadt	5			
Sprockhövel, Stadt	4			
Wetter, Stadt	4			
Witten (Ruhr), Stadt	9	1	1	
Hochsauerlandkreis	18	2	1	1
Arnsberg, Stadt	9	1	1	
Schmallenberg, Stadt	5			
Sundern, Stadt	5			
Märkischer Kreis	16	1	1	
Altena, Stadt	4			
Hemer, Stadt	6	1	1	
Iserlohn, Stadt	11	2	1	1
Lüdenscheid, Stadt	9	1	1	
Menden, Stadt	8	1	1	
Plettenberg, Stadt	5			
Werdohl, Stadt	4			
Kreis Olpe	18	2	1	1

(Kreis-) Jugendamt	Ausbau der Familienzentren auf Jugendamtsebene			
	Gesamtzahl FamZ IST 2012/13	250 Neue FamZ nach Sozialindex	Davon 150 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2012/2013	100 Neue FamZ nach Sozialindex KGJ 2013/2014 (gemäß Differenz 250 zu 150 FamZ - Spalte 3 und 4)
Summe NRW	2.055	250	150	100
Kreis Siegen-Wittgenstein	23	2	1	1
Siegen, Stadt	11	2	1	1
Kreis Soest	22	1	1	
Lippstadt, Stadt	9	1	1	
Soest, Stadt	8	1	1	
Warstein, Stadt	4			
Kreis Unna	7	1		1
Bergkamen, Stadt	8	2	1	1
Kamen, Stadt	6	1	1	
Lünen, Stadt	9	2	1	1
Schwerte, Stadt	5			
Selm, Stadt	5	1		1
Unna, Stadt	7	1		1
Werne, Stadt	5			